

Friederike Oertel ist Journalistin und lebt in Berlin. Sie hat Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte und Spanisch studiert. Nach mehreren Auslandsaufenthalten in Lateinamerika arbeitet sie heute als Redakteurin bei der ZEIT, dort schreibt sie am liebsten Reportagen, Porträts und Langstrecken. Für ihre Texte wurde sie mehrfach ausgezeichnet.

www.friedaesk.de

 @frieda.esk

Urlaub vom Patriarchat (Kiepenheuer & Witsch, 2025)

Genre: erzählendes Sachbuch

Themen: einfühlsamer Blick auf eine alternative Gesellschaftsform

Setting: Juchitán, Stadt der Frauen, im Süden von Mexico

Stil: lebendig, humorvoll und klug - mit einem feinen Gespür für Zwischentöne

Friederike Oertel reist nach Juchitán, einem der letzten Matriarchate der Welt. Sie begegnet dort Frauen, die das Sagen haben: Frauen sind hier die Oberhäupter der Familie, Eigentum wird von Müttern an die Töchter vererbt und Muxe, Menschen eines dritten Geschlechts, sind gesellschaftlich normalisiert. Die jahrhundertealte Idee des Matriarchats ist gleichzeitig Mythos und Realität, sie stellt Friederike Oertels Leben auf den Kopf und hilft ihr, das Frausein im Patriarchat neu zu betrachten.



Copyright: Fiona Körner



LESUNGEN:

Termin: 18. - 22. Mai 2026

Technikbedarf: Bei größeren Räumen bitte ein Mikro. Auf Wunsch bringt die Autorin eine kleine Foto-Ausstellung mit.